

Medien-Information

2. Mai 2023

Kieler Olympiabücke: Hängegerüst am Wochenende nachgebessert – Kräne ab 4. Mai verfügbar

Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV.SH) teilt mit, dass noch am Freitag (28.04.2023) eine umfassende Fehleranalyse der Gerüstkonstruktion erfolgte und die Gerüstbauer am vergangenen Wochenende mit Hochdruck weitere Versteifungen an der Hängekonstruktion vorgenommen haben. Hintergrund: Wegen statischer Probleme wurde die am Freitag avisierte Anbringung eines Arbeitsgerüsts unter der 40 Meter hohen Olympiabücke über den Nord-Ostsee-Kanal (NOK) abgebrochen: Das vorgefertigte U-förmige Arbeitsgerüst hing – entgegen zweimaliger Berechnungen und Abnahme externer Prüfeningenieure sowie der Baufirma – zu stark durch.

Bereits am Freitag wurde mit den Arbeiten zur Verbesserung der Gerüstkonstruktion begonnen. Dabei wurden zusätzliche Versteifungen in der Gerüstkonstruktion vorgenommen, die die Durchbiegung des Gerüsts deutlich vermindern sollen. Diese Arbeiten fanden unterhalb der Olympiabücke statt und sind seit Samstag (29. April) abgeschlossen. Heute nun (2. Mai) ist eine neue Abnahme des nachgebesserten Gerüsts durch den externen Prüfeningenieur angesetzt. Aufgrund fehlender Kapazitäten der beiden großen Mobil-Kräne kann das erneute Anheben des Gerüsts jedoch erst am Donnerstag (4. Mai) starten.

Knifflig

Das rund 30 Tonnen schwere und 15 Meter lange Hängegerüst zur Abwicklung der Reparaturarbeiten am Stahl-Hohlkörper der Olympiabücke muss beweglich sein, damit sehr hohe Schiffe den NOK trotz der Brückenarbeiten weiterhin passieren könnten. Das Gerüst werde dann binnen 15 Minuten verschoben. Die Konstruktion des Hängegerüsts sei zentral für die nächsten Reparaturen. Die Kosten der Reparatur der Olympiabücke betragen rund 3,5 Millionen Euro und werden vom Bund getragen.

Historie

Ein per Frachter transportierter Baukran war am 30. November letzten Jahres mit den beiden Holtenauer Hochbrücken kollidiert. Die gut 50 Jahre alte Olympiabücke wurde dadurch deutlich schwerer beschädigt worden als ihr Zwillingebau: die jüngere Prinz-Heinrich-Brücke. Derzeit rollt der Verkehr in beide Richtungen nur über die Prinz-Heinrich-Brücke. Die Olympiabücke, über die normalerweise der Verkehr nach Norden läuft, ist derzeit gesperrt.

Weiterer Verlauf

Die Reparaturen werden nach jetzigem Planungsstand bis zur Kieler Woche dauern, die vom 17. bis 25. Juni stattfindet. Im Anschluss sollen die Korrosionsschutzarbeiten abgeschlossen und das Hängegerüst abgebaut werden. Dann soll der gesamte Verkehr über die Olympiabrücke rollen und die Reparaturen an der Prinz-Heinrich-Brücke starten. Für den Herbst ist vorgesehen, dass der Verkehr wieder uneingeschränkt über beide Holtenauer Hochbrücken möglich ist, inklusive Schwerlastverkehr.